

## ■ Programmausschuss

### Obleute

- *M. Eiber*, IABG, Ottobrunn
- *Prof. Dr.-Ing. H. A. Richard*, Universität Paderborn

### Mitglieder

- *Dr. H.-T. Beier*, TU Darmstadt
- *Dr. B. Blinn*, TU Kaiserslautern
- *K. Hilgenberg*, BAM Berlin
- *Prof. Dr. U. Jung*, TH Mittelhessen
- *Prof. Günther Löwisch*, Universität der Bundeswehr München
- *B. Möller*, Fraunhofer LBF, Darmstadt
- *Prof. Dr. T. Niendorf*, Universität Kassel
- *Dr. P. D. Portella*, DVM, Berlin
- *Prof. Dr. M. Sander*, Universität Rostock
- *Prof. Dr. V. Schöppner*, Universität Paderborn
- *V. Seibicke*, DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin
- *Dr. T. Wegener*, Universität Kassel
- *Dr. M. Werz*, MPA, Universität Stuttgart



Deutscher Verband für  
Materialforschung und -prüfung e.V.

Schloßstraße 48 Gutshaus | 12165 Berlin  
Telefon: +49 30 8113066 | Fax: +49 30 8119359  
dvm@dvm-berlin.de | dvm-berlin.de

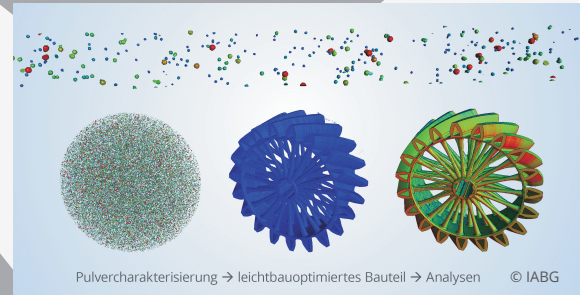


Deutscher Verband für  
Materialforschung und -prüfung e.V.

Arbeitskreis

## Additiv gefertigte Bauteile und Strukturen

Ankündigung der 9. Tagung und  
Einladung zur Vortragsanmeldung



**6. und 7. November 2024**  
Stuttgart

## Zum Inhalt der Tagung

Raus aus der Vitrine – rein in die Baugruppe. Zur Herstellung von Designmodellen oder Prototypen ist die additive Fertigung sowohl für Kunststoffe wie auch für metallische Werkstoffe bereits seit einiger Zeit ein etabliertes Verfahren. Neu ist, dass heute auch erste Bauteile für kleine Serien - zum Beispiel in der Fahrzeugindustrie – additiv gefertigt werden.

An die Produktion dieser „Serienbauteile“ müssen im Vergleich zu prototypischen Anwendungen aber wesentlich umfangreichere Anforderungen gestellt werden. Daher treten jetzt neben der gestalterischen Freiheit auch Eigenschaften wie Reproduzierbarkeit, Vorhersagbarkeit oder Betriebsfestigkeit in den Fokus des Interesses.

Additive Fertigungsverfahren gelten als zukunftsweisend und erfreuen sich daher großer Aufmerksamkeit. Der Fertigungsprozess erfolgt schichtweise, was die Herstellung von Bauteilen hoher Komplexität sowie von filigranen und dennoch steifen und hochfesten Strukturen erlaubt. Kleinserienfertigung ist somit möglich.

Die Tagung des DVM-Arbeitskreises hat das Ziel über wissenschaftliche Fortschritte und moderne technische Entwicklungen auf dem Gebiet der additiven Fertigung zu informieren und Erfahrungen auszutauschen.

*Marion Eiber*

IABG mbH Ottobrunn

*Prof. Dr.-Ing. Hans Albert Richard*

Universität Paderborn

Weitere Informationen zum DVM finden Sie auf der Website des Verbandes [dvm-berlin.de](https://www.dvm-berlin.de).

## Themenschwerpunkte

Beiträge zu folgenden Themengebieten sind erwünscht:

- **Additive Fertigungsverfahren**  
Zukunft der additiven Fertigung, technische Weiterentwicklungen, internationale Normungsaktivitäten ...
- **Werkstoffe und ihre Eigenschaften**  
Aufbau, Einfluss der Fertigungsverfahren, Festigkeit, Verformbarkeit, Betriebsfestigkeit, Risswachstum, Biokompatibilität ...
- **Maßnahmen zur Bauteiloptimierung**  
Werkstoffe, Pulvercharakterisierung, Strukturen, Prozessparameter, Nachbehandlungsmethoden, konstruktive Maßnahmen ...
- **Vorhersagbarkeit und Bestimmung von Bauteileigenschaften**  
Prozesssimulation, Berechnung, Qualitätssicherung ...
- **Anwendungsgebiete und Beispiele der additiven Fertigung**  
Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, Automobiltechnik, Maschinenbau, Energietechnik, Biologisierung ...

## Rahmenveranstaltungen

- Vorabendtreffen (*auf eigene Kosten*) am 5.11.2024
- Kommunikativer Abend am 6.11.2024
- 

## Wichtige Termine

- 21.06.2024** Frist zur Einreichung von Vortragsvorschlägen, Einreichung ausschließlich über <https://www.dvm-wissen.de/einreichungsportal>  
Die Vortragszeit beträgt 20 resp. 30 min.
- Juli 2024** Benachrichtigung der Autoren (Teilnahmegebühr für Referenten: 50% reduzierter regulärer Grundpreis)
- 9.10.2024** Einreichung Manuskripte  
4-6 Seiten Kurzfassung zur Veranstaltung  
10 Seiten Manuskript zur Veröffentlichung
- 18.10.2024** Einreichung der Vortragsfolien